

kunst

in Mitteldeutschland



Alberto Giacometti – Malerei – Grafik – Plastik
aus der Sammlung Klewan, München
vom 02. Juli bis 30. August 2009
im Kunstverein "Talstrasse" e.V.
in Halle / Saale

gefördert durch:



Juli bis September 2009

www.kunstverein-talstrasse.de



www.einser-variationen.com

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

zunehmend erreicht die Wirtschaftskrise auch den Bereich der Kultur. Mehr und mehr freie Kulturträger klagen über wegbrechende Fördermittel und dennoch gestaltet sich der Ausstellungsbetrieb in Mitteldeutschland in diesem Sommer 2009 sehr vielschichtig und interessant. Viele Institutionen kämpfen mit hohem Engagement und persönlichem Einsatz Kulturinteressierter für den Erhalt ihrer Einrichtungen. Dauerhaft kann und sollte solch eine Situation jedoch nicht sein. In kaum einem anderen gesellschaftlichen Bereich wird von den Akteuren derartig viel Eigenleistung erwartet wie im Bereich der Kultur. Gleichzeitig findet in Berlin eine hoch subventionierte Ausstellung im Martin-Gropius-Bau unter dem Titel „Sechzig Jahre Sechzig Werke – Kunst aus der Bundesrepublik Deutschland von 1949–2009“ statt. Es ist verständlich, dass derartige Projekte kostenintensiv sind, doch liegt die Kritik nicht hier. Problematisch ist, dass diese Ausstellung, die 60 Jahre gesamtdeutscher Kunstentwicklung zeigen will, das Kapitel ostdeutscher Kunst gänzlich ausblendet. Eine ausgewogene kunsthistorische Sicht sollte anders aussehen. Der differenzierten Betrachtung der Kunst in der DDR im offenen Brief von Christoph Hein an die Bundesregierung können wir uns deshalb nur anschließen.

(Der Freitag, Nr. 19 vom 7. Mai 2009).

Ob als persönlich erkämpfte Freiheit der Künstler in einer Diktatur oder als ertrotzte Unabhängigkeit von den Launen des Marktes, war und bleibt die Freiheit der Kunst ein hohes Gut. Das bürgerliche Engagement leistet einen entscheidenden Beitrag zur Bewahrung dieses Gutes. Viele Beispiele dafür finden Sie in unserem Heft. Wie bewährt lesen sie redaktionelle Beiträge und im Terminkalender Hinweise zu Ausstellungen, Eröffnungen, Events und Veranstaltungen in Mitteldeutschland. Auf den Seiten 27–31 informieren fünf Tipps ausführlicher über bedeutende Ausstellungen.

Inhalt

Seite	2–5
Kommentare	
Seite	6–26
Terminkalender	
Seite	27
Leipzig / GRASSI Museum für Völkerkunde	
Seite	28
Leipzig / Museum der bildenden Künste	
Seite	29
Halle / Stiftung Moritzburg	
Seite	30
Halle / Franckesche Stiftungen	
Seite	31
Erfurt / Kunsthalle	

Robert Schimke

Kunst im Heim

Der Leipziger Tobias Naehring lädt zu Ausstellungen in sein Wohnzimmer

Sofa, Arbeitstisch, Glastür, eine Küche, Flur über Eck und ein Schlafzimmer: So sieht der Kunstraum aus, der sich seit Neuestem in die große Zahl von Leipziger Galerien und nicht-kommerziellen Schauräumen einreihet. Seit Februar öffnet in der Messestadt der angehende Kunstwissenschaftler Tobias Naehring regelmäßig seine Zwei-Zimmer-Wohnung für private Wohnungsausstellungen. Die Bilder hängt er in dem Raum auf, in dem er gleichzeitig arbeitet und wohnt, im Eingang ist Platz für einen Bildschirm mit Videokunst. Wer bei ihm Kunst schauen will, muss klingeln, einen anderen Namen als den des Mieters auf dem Klingelschild hat der Raum nicht.

Ein Statement in den Zeiten der Kunstmarktkrise? Ein Gutteil von Leipzigs Galerien ist mit dem Hype der letzten Jahre auf dem internationalen Kunstmarkt groß geworden. Oft genug haben Ausstellungen in der Messestadt auf diese Erfolge Bezug genommen – entweder in spröder Ablehnung des Hypes, oder aber, indem sie auf der Suche, einen Teil des Kuchens abzubekommen, mit dem Strom geschwommen sind.

Naehrings Modell hingegen kann in diesen Tagen für die Rückbesinnung der Kunst auf sich selbst stehen, auf den Dialog mit Bildern jenseits von Vermarktungsschweiß. Dass er damit gerade in Krisenzeiten Aufmerksamkeit bekommt, ist konsequent. Naehring, der gerade an seiner Abschlussarbeit über den Kölner Kunsthandel der Sechziger Jahre schreibt, ist sich dieser Tatsache wohl bewusst. Kunst ist ohne Kunstmarkt nicht denkbar, sagt er, und gerade deshalb hat er sich für seine Wohnung als Ausstellungsort entschieden.

Er greift ein Modell auf, das in Leipzig und in anderen Oststädten Tradition hat. Die bürgerlichen Salons, die es einst in der Messestadt und andernorts gab, kehrten in den letzten Tagen der DDR in gewandelter Form wieder: als Refugien für all diejenigen, die sich im offiziellen Kunstbetrieb des Staatlichen Kunsthandels und des Künstlerverbands nicht zu Hause fühlen konnten. Die Inszenierung verblichener bürgerlicher Symbole gehörte damals zum Zeichenvorrat der Gegenkultur. Galeristen wie der Leipziger Judy Lybke prägten das Feld der künstlerischen Untergrund-Szenen vor der Wende entscheidend mit, in dem sie zu Vernissagen und Performances einfach in ihre Wohnung luden. Freundeskreise, Hinterhöfe, priva-

Rückbesinnung auf eine alte Tradition in den Tagen der Kunstmarktkrise

Bernhard Göring-Straße 116, 04275 Leipzig
Besichtigung auf Anfrage unter 01 77/2 77 63 57

te Skulpturengärten, Galerien in besetzten Wohnungen: Das war der Humus, in dem Selbstbestimmung und Subversion zu Hause waren und aus dem einzelne Initiativen später erfolgreich den Weg in den Kunstmarkt fanden.

Naehring nimmt in gewisser Weise den Weg zurück. Seine Zwei-Zimmer-Bleibe ist das Gegenteil von subversivem Off Space-Kunstraum auf der einen und Galerie auf der anderen Seite. Sie ist ein dritter Pol, der nur noch aus der Ferne an einen Salon erinnert. Seine Wohnung ist ein zweckmäßig und ohne großen repräsentativen Anspruch sanierter Altbau mit Fahrstuhl, Einbauküche und Raufasertapete. Perfekt für die Kunst, denn deren Inszenierung versteckt sich hinter dem Modus Naehring als bescheidener wie sachkundiger Gastgeber. Geblieben ist die Anbindung an Freundeskreise und persönliche Beziehungen zwischen Kunstmachern, „Galerist“ und Besuchern. Die zehn Künstlerinnen, die zur aktuellen Ausstellung „Muttertag“ bei Naehring zu sehen sind, stammen alle aus der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst.

Über die Hängung, den wenigen Platz, den die Bilder haben, über den Erzählfluss zwischen ihnen lässt sich streiten, genauso darüber, wie sich die Ausstellung verändert, wenn Mieter

Naehring seinen zur Eröffnung rausgeräumten Schreibtisch wieder inmitten der Bilder stehen hat, weil er für die Restzeit der Ausstellung seinen Arbeitsraum braucht. Aber genau das: das Sprechen über die Bilder, in einem Raum, der den Sensations- und Marktwert von Kunst abschneidet und einzig auf ihren Schauwert verweist, das ist ein Gewinn der Ausstellung in den Tagen der Kunstmarktkrise – die Wände voll, unter den Bildern nichts als Raufaser.



Tobias Naehring und Künstlerinnen seiner neuen Ausstellung, (Ausschnitt)
Fotograf: Christian Hüller / Panoflex

Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Schülerumfrage – Werden Theater, Museen und Galerien von jungen Menschen wahrgenommen?

Kreatives Arbeiten mit Kindern im Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Im Auftrag des Kunstvereins "Talstrasse" e.V. hat Christin Müller-Wenzel im März 2009 eine Befragung von Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 19 Jahren an Schulen in Halle (Saale) durchgeführt. Unser Ziel war es, mehr über Einstellungen und Gewohnheiten junger Menschen im Umgang mit bildender Kunst und Kultur in Erfahrung zu bringen. Die Teilnahme der Schüler an der Umfrage war freiwillig und anonym. Zunächst sollten die Jugendlichen Auskunft darüber geben, in welcher Häufigkeit und mit wem sie in ihrer Heimatstadt kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen besuchen. Gefragt wurde nach Oper, Theatern, Museen, Galerien und Konzerten. Im Ergebnis nutzen nur etwa ein Drittel aller Befragten die öffentlichen Angebote mehrmals im Jahr. Zumeist finden diese Besuche gemeinsam mit der Schule oder mit den Eltern statt. Am häufigsten werden Konzerte und Theateraufführungen besucht. 35% aller befragten Schüler gehen gelegentlich, also 2-4 Mal im Jahr, in die Museen und Galerien der Stadt. Die Oper wird von der Mehrzahl (71%) nicht genutzt.

Im zweiten Teil der Befragung lag der Fokus auf den Interessen und Informationsquellen der Jugendlichen. Als Hauptinformationsquellen für die Schüler dienen Plakate, die Schule, Fernsehen, Radio und das Internet. 75% aller Befragten interessieren sich für Musik, fast alle hören regelmäßig Radio. Literatur, Malerei und Tanz werden nur von einem Fünftel aller Befragten favorisiert.

Bei der Möglichkeit Wünsche und Anregungen zu formulieren,

wurden günstigere Eintrittspreise für die kulturellen Einrichtungen der Stadt, insbesondere für Kinder und Jugendliche gefordert. Ferner wünschten sich die Befragten mehr schulische Angebote für den Besuch dieser Einrichtungen. Resümierend lassen sich bei Kindern und Jugendlichen



im Bereich bildender Kunst/Museen und Musik/Oper wenige Besuche und eine geringe Wahrnehmung der Aktivität der

Zum Stellenwert von bildender Kunst und Kultur bei Kindern und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt.

Kultureinrichtungen festmachen. Ein Großteil der Jugendlichen scheint seine Freizeit fernab der kulturellen Angebote der Stadt zu verbringen. Dies kann an möglichen „Schwellenängsten“ der Schüler oder an der finanziellen Situation ihrer Familien liegen. Gerade in sozial schwachen Familien und Regionen haben die Kinder und Jugendlichen nicht immer die Chance mit Kultur und Kunst in Berührung zu kommen.

Diese Bereiche wären eine Möglichkeit, Jugendliche sinnvoll zu beschäftigen und ihre Kreativität zu entwickeln. Auch wenn es gegebenenfalls an zielgruppengerechten Angeboten mangelt oder die Hürden der finanziellen Eigenbeteiligung für manche Familien groß sein mögen, ist offensichtlich die unzureichende aktive Heranführung der Kinder und Jugendlichen an kulturelle Themen ein weiterer wichtiger Grund für die geringe Nutzung vorhandener Angebote.

Gefordert sind nicht allein die finanziellen Leistungen der öffentlichen Hand für die Projekte und Institutionen an sich, sondern auch die Schaffung von Nutzungsanreizen und Nutzungsstrukturen für Kinder und Jugendliche. Ein Lösungsfaktor ist gewiss die Schule, die in der Umfrage einen hohen Stellenwert bei der Gestaltung der Freizeit der Jugendlichen einnimmt. Es wäre förderlich, wenn die Schulen ihre Aktivitäten im Bereich Kunst und Kultur erweitern und Angebote von freien Trägern nutzen würden. Kunstvereine als Orte des bürgerlichen Engagements sind in ihrem Selbstverständnis stets mit einem Bildungsauftrag verbunden. Der Kunstverein „Talstrasse“ e.V. bemüht sich gemeinsam mit den Schulen der Stadt Halle Angebote zu erarbeiten, bei denen Kinder und Jugendliche Kunst als unentbehrlichen Bestandteil des Lebens für sich entdecken und eigene kreative Potentiale entfalten lernen. Vor diesem Hintergrund erscheint die Bindung öffentlicher Zuschüsse an solche Nutzungsstrukturen als sinnvoll.



Burg und Schlossmuseum

06542 Allstedt / Tel.: (03 46 52) 5 19 / Fax: (03 46 52) 6 77 54

www.schloss-allstedt.de / Öffnungszeiten April bis Oktober: Di–So 10–17 Uhr

bis 19.07. • Kernburg, Galerie „Haß vernichtet“ – Fotos und Aktionskunst von Irmela Mensah-Schramm, Berlin. Anliegen: Vom Haß zur Versöhnung!

24.07., 20 Uhr • Kernburghof

open air Konzert mit der Band “North Sea Gas”, Schottland

15.08., ab 10 Uhr • gesamtes Burg- und Schlossareal „Donner über Allstedt“

3. Böllerschützentreffen der Schwarzpulverbände aus ganz Deutschland

12.09., 20 Uhr • Kernburghof oder Hofstube Burgabend: “Accoustic Songs” mit dem Duo Holler & Wendel, Berlin

13.09., ab 10 Uhr • Kernburg Rendezvous zum Denkmaltag, Veranstaltungen und Sonderführungen / im Kernburghof Blumen- und Gartenmarkt ab 10 Uhr

Altenburg

Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 8 95 54 - 5 / 4 / www.lindenau-museum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

bis 30.08. Gerhard-Altenbourg-Preis 2008: CY TWOMBLY – Photographien, Druckgraphiken, Zeichnungen

bis 30.08. Neuerwerbungen im Kabinett „Das Lächeln und das Schweigen“ – ausgewählte Werke Gerhard Altenbourgs (1926–1989)

KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ

1909 -2009

Henri Le Sidaner

Ein magischer Impressionist
(1862-1939)

KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ

Theaterplatz 1 | 09111 Chemnitz | Telefon +49 (0)371 488 44 24
Fax +49 (0)371 488 44 99 | www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen

Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20 / www.panorama-museum.de

info@panorama-museum.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

bis 11.10. Werner Tübke – Das Monumentalwerk. Von der Skizze zur Vollendung

Bad Kösen

Kunsthalle Bad Kösen – Romanisches Haus

Am Kunstgestänge / 06626 Bad Kösen / Tel./Fax: (03 44 63) 27 66 8

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 und 13–17 Sa/So 10–17 Uhr

bis 30.08. Traum von Ewigkeit – Malerei und Zeichnung von Matthias Rataiczky

Bitterfeld

Galerie am Ratswall

OT Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen / Tel.: (0 34 93) 2 26 72

Fax: (0 34 93) 92 20 40 / Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

24.07.–06.09. Andreas Kühler (Dresden) – Malerei / Eröffnung: 23.07.

11.09.–08.11. „Garage“ Künstlergruppe (Berlin) – Malerei, Grafik, Objekte

Eröffnung: 11.09.

Chemnitz

Kunstsammlungen Chemnitz

Theaterplatz 1 / 09111 Chemnitz / Tel.: (03 71) 4 88 44 24 www.kunstsammlungen-chemnitz.de

kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de Öffnungszeiten:

Di–So/Feiertage 11–18 Uhr

bis 27.09. Henri Le Sidaner (1862–1939) – Ein magischer Impressionist

23.08.–01.11. Börn Nörsgaard

seit 21.06. im Schloßbergmuseum Gotische Skulptur in Sachsen

Dessau

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau / Tel.: (03 40) 66 12 60 00 u. 61 38 74 /

Fax: (03 40) 66 12 60 17 / www.georgium.de

bis 08.08. Anna Trepper „Linie“

01.08.–Frühjahr 2010 Almut Glinin „TONDO“ Installation im Fenster „LICHTBILDER“
Tischinstallation

08.08., 10–17 Uhr Anna Trepper „gleichzeitig“ Video-Projektion im Fremdenhaus
beim Schloß Georgium, 15 Uhr im Fremdenhaus Gespräch mit Anne Trepper
und Dr. Dorothee Bauerle-Willert

Brauhaus Dessau

Elisabethstraße 1–2 / 06847 Dessau–Roßlau / Tel.: (01 77) 2 09 10 62
b.m.schroeder@gmx.de / Öffnungszeiten: Mo–So 14–18 Uhr

01.–16.08. Dessau-Roßlauer Kunstausstellung

20 zeitgenössische Künstler der Stadt

Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V.

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau–Roßlau / Tel.: (03 40) 6 50 14 43
www.anhaltischer-kunstverein-dessau.net / akv@onlinehome.de

bis 26.07. Meisterhaus Klee/Kandinsky – Das Auge ein Bilderknecht – Kunst
abstrakt, absolut, konkret (aus der Sammlung Gruber)

bis 23.08. Orangerie Schloss Georgium – Stephan Balkenhol – Grafiken

Dresden

Deutsches Hygiene-Museum

Lingnerplatz 1 / 01069 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 4 84 64 - 00 / 02
www.dhmd.de / service@dhmd.de / Öffnungszeiten: Di–So/Feiertage 10–18 Uhr

ständig: Dauerausstellung Abenteuer Mensch / Dresdner Kinder-Museum

bis 09.08. Krieg und Medizin / Ausstellung der Welcome Collection, London
gemeinsam mit dem Deutschen Hygiene-Museum

bis 11.04.2010 Arbeit. Sinn und Sorge / Ausstellung des Deutschen Hygiene-
Museums im Programm „Arbeit in Zukunft“ des Bundes, kuratiert von der
Praxis für Ausstellungen und Theorie

Verkehrsmuseum Dresden

Augustusstraße 1 / 01067 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 86 44 - 0 / 110
www.verkehrsmuseum-dresden.de / info@verkehrsmuseum-dresden.de /
Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Fünf Verkehrswege unter einem historischen Dach

bis 30.08. Gastausstellung des London Transport Museums “The art of the
poster – Plakatkunst aus London”

03.07. 2009–10.01.2010 Jubiläumsausstellung „150 Jahre Märklin”

VORWERK trifft
KUNSTWERK
Raum für Ideen und Kunst



FRIEDRICH VORWERK
Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG
VORWERK Pipeline- und
Anlagenservice GmbH
Magdeburger Chaussee 44
06118 Halle

Dresden

Museum für Völkerkunde Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen / Japanisches Palais /
Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 81 44 - 841 / 888
www.voelkerkunde-dresden.de / voelkerkunde.dresden@ses.smwk.sachsen.de
Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Das Dresdner Damaskus-Zimmer:

Ein Kleinod osmanischer Innenarchitektur in Deutschland

bis 29.08.2010 Amazonien – Indianer der Regenwälder und Savannen
12.07. 18.00–0.00 Uhr Museumssommernacht Dresden

Eisenach

Lutherhaus Eisenach

Wartburg Verlag GmbH / Lutherplatz 8 / 99817 Eisenach
Tel./Fax: (03 69 1) 2 98 30 / 2 98 331 / www.lutherhaus-eisenach.de
info@lutherhaus-eisenach.de / Öffnungszeiten: täglich 10–17 Uhr

ständig: Martin Luther neu entdecken

Eine Zeitreise durch die Geschichte des evangelischen Pfarrhauses

03.04.–31.10. Mit Malstock und Pinselstrich – Künstler aus dem evangelischen
Pfarrhaus

Erfurt

Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen / Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt
Tel./Fax: (03 61) 6 55 56 6 - 0 / 9 / kunsthalle@erfurt.de
Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr, Feiertag 11–18 Uhr

bis 02.08. Streit ums Bauhaus – Ausstellung anlässlich des kulturellen
Themenschwerpunkts „Bauhaus 2009“ der ImPuls-Region Erfurt–Weimar–Jena

bis 02.08. Zwischen Avantgarde und Anpassung – Der Erfurter Kunstverein
1887–1945 (Ausstellung des Angermuseums Erfurt in Zusammenarbeit mit
dem Erfurter Kunstverein e.V.)

16.08.–27.09. Felix Martin Furtwängler – Folgen – Suiten – Zyklen. Grafische
Blätter und Mappenwerke

20.08.–27.09. im Renaissance-Saal Gedrucktes von EAZ! Dem Drucker Ernst
August Zimmermann zum 70. Geburtstag / Ausstellung des Angermuseums

Friedeburg

ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Friedeburg / Tel.: (03 47 83) 3 02 92
Fax: (03 47 83) 3 02 64 / www.InterArtShop/kirsch.de / dietmar.kirsch@gmx.net
Öffnungszeiten: jeden 1. So im Monat und nach telefonischer Vereinbarung

ständig: bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u.
Grafik / Einrahmungen von Bildern und Grafik

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel./Fax: (0 37 20 7) 24 98 / 65 45 0

www.gellert-museum.de / Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V.

ständig: „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von Christian Fürchtgott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

bis 27.08. TascheBuchBox

Handgenähtes Leder + handgeheftetes Papier von Ulrich Czerny, CZERNY_taschen und Cornelia Beate Ahnert, atelierBUCH, Lichtenau

bis 01.11. Kabinettausstellung

Josef Hegenbarth (1884–1962): Fabelskizzen aus dem Museumsbestand

Halberstadt

Das Gleimhaus

Literaturmuseum und Forschungsstätte / Domplatz 31 / 38820 Halberstadt

Tel./Fax: (0 39 41) 68 71 - 0 / 40 / www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock, Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger

bis 02.08. „Farben-Schöpfung. Otto Illies (1881–1959) – Yokohama, Hamburg, Wernigerode.“

25.08.–11.11. Ewald Christian von Kleist (1715–1759). Zum 250. Todestag

26.07., 11 Uhr Öffentliche Führung

durch die Sonderausstellung „Farben-Schöpfung“

05.09., 13–16 Uhr Veranstaltung der Restaurierungswerkstatt

aus Anlass des Aktionstages zum Schutz schriftlichen Kulturguts

09.09., 19.30 Uhr Neuer Familienkundlicher Abend, Lesung

C. Trausch: „Warum blühte der Kirschbaum?“ Texte gegen Krieg u. Völkerhass in den Rahmen des 18. Jhds. gestellt zwischen Johann W. Gleim u. Ewald C. von Kleist

Dom und Domschatz zu Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 6 21 29 3

www.dom-und-domschatz.de / mail@dom-und-domschatz.de

Öffnungszeiten: Mo–Sa 10–17 Uhr, So u. feiertags 11–17 Uhr

ständig: Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke der Goldschmiedekunst / Elfenbeinarbeiten u. Textilien

Begleitend zur Landesausstellung im Kulturhistorischen Museum Magdeburg, präsentiert der Halberstädter Domschatz Kunstwerke u. Musik aus Frankreich

12.09.–06.12. Kabinettausstellung

„Champagne – Lothringen – Paris. Halberstädter Domherren in Frankreich und Lothringen“

03.07., um 19 Uhr im Domschatz

Abend mit Zeitzeugen zur Eröffnung des Domschatzes vor 50 Jahren

08.08., 18–24 Uhr im Dom

Nacht der Kirchen und Ökumenisches Friedensfest, Musik, bildende Kunst, Lesungen in den Halberstädter Kirchen

Kunsthof in der Voigtei

Kunsthof e.V. / Voigtei 48 / 38820 Halberstadt / Tel./Fax: (0 39 41) 56 86 23 / 44 52 82
www.kunsthof-halberstadt.de / info@kunsthof-halberstadt.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr

03.04.–17.05. Franca Bartholomäi (Halle/Saale) – Holz- u. Scherenschnitte /
gefördert durch die Kunststiftung Sachsen-Anhalt – Projekt „der 3. raum“ /
Eröffnung: 03.04., 20 Uhr, es spricht Dr. Björn Egging (Leiter der Feininger
Galerie Quedlinburg)

05.06.–19.07. Katrin Zickler (Dessau) – Figuren u. Bilder

Halle

Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 12 59 0 / 2 02 99 90
www.kunstmuseum-moritzburg.de / info@kunstmuseum-moritzburg.de

ständig: Westflügel: Moderne Eins Jahrhundertwende bis 1945, Moderne Zwei
von 1945 bis zur Gegenwart / Talamt, Wehrgang u. Kuppelsaal: Berliner
Sezession u. 19. Jh. / Hist. Zimmer: Kunsthandwerk bis 1900 / Gotisches
Gewölbe: contemplatio, Religiöse Kunst spätes Mittelalter u. Frühe Neuzeit /
Turmkabinett: Albert Ebert

bis 12.07. Georg Friedrich Händel im Bilde – Wanderungen eines Motivs /
Sonderausstellung anlässlich des 250. Todestages

bis 26.07. Christina Brade. Schmuck

bis 23.08. Lyonel Feininger. Zurück in Amerika. 1937–1956

Galerie im Volkspark

Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle
Burgstraße 27 / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 5 23 86 99
www.burg-halle.de/galerie.html / galerie@burg-halle.de

17.–19.07. Jahresausstellung Öffnungszeiten an allen drei Tagen: 10–18 Uhr
Präsentationen, Veranstaltungen, Ausstellungen an allen Standorten der
Hochschule, dazu in der Galerie im Volkspark: Ausstellung „Diplome der Kunst“

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle
Tel./Fax: (03 45) 2 12 74 - 50 / 33 / www.francke-halle.de

Waisenhaus: Di–So 10–17 Uhr / Bibliothek: Di–So 10–12 u. 14–16 Uhr

ständig: Historische Schulstadt mit Historischem Waisenhaus, Kunst- und
Naturalienkammer, Francke-Wohnhaus und barocker Kulissenbibliothek

bis 26.07. Kinderausstellung im Krokoseum

Singende, klingende Hosentaschenschätze. Musikalische
Hosentaschenmuseumsausstellung auf den Spuren Georg Friedrich Händels

bis 04.10. Jahresausstellung

Kinder, Krätze, Caritas. Waisenhäuser in der Frühen Neuzeit / Historisches Waisenhaus

bis 15.11. Kabinettausstellung

Schnörkel, Rüssel, Gänsekiel. Schrift und Schreibunterricht am Halleschen
Waisenhaus im 18. Jahrhundert / Historische Bibliothek



Kunst

Stadtwerke Halle



**Stadtwerke
Halle GmbH**

Wir fördern Kunst.

Halloren Schokoladenmuseum

Delitzscher Straße 70 / 06112 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 64 21 - 92 / 97 / www.halloren.de / museum@halloren.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: 750 qm Erlebnismuseum u.a. mit gläsernem Schaugang in die Halloren-Confiserie, dem einzigartigen Halloren Schokoladenzimmer.

bis 12.07. Andrea Dubiel „Malereien“

14.07.–22.08. Manuel Schröder, Fotografien: „Deutsche Botschaft“

25.08.–03.10. Siegfried Platzer Fotoclub Halle / Eröffnung: 25.08., 18 Uhr

06.10.–14.11. Herr Kramsky (alte Schokoladen-Verpackungen, Dose)

Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33

www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

bis 22.07. Kerstin Alexander – Malerei (Personalausstellung)

Bernhard Michel – Malerei u. Grafik (Kabinettausstellung)

15.08.–23.09. Susanne Theumer – Zeichnungen (Personalausstellung)

Fritz Baust – Malerei (Kabinettausstellung) / Eröffnung: 15.08., 15 Uhr

26.09.–18.11. Norbert Wientzkowski – Malerei u. Zeichnungen

Ursula Kirsch – Malerei u. Grafik (Kabinettausstellung) / Eröffnung: 26.09., 15 Uhr

ZEITKUNSTGALERIE / Tröbner & Wittenbecher GbR

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18.30 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen

Modenschauen / Passepartouts und Einrahmungen

bis 07.08. „Ulrike Struck und Freunde“ / Barbara Jankowska – Malerei, Anja Kracht

– Keramik, Ulrike Struck – Keramik, Basilea Welzel – Schmuck

10.08.–11.09. Bernd Baumgart – Malerei / Bärbel Dieckmann – Skulpturen

14.09.–16.10. „Hortus Pictum Ceramicum“ / Sonngard Marcks – Keramik

Galerie Kunst im Keller

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Straße 36 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 20 03 22 / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

ständig: Malerei / Grafik / Kleinplastik / Keramik / Schmuck / Porzellan- und Glasdesign

bis 08.08. Marielies Riebesel zum 75. Geburtstag – Textil und Zeichnungen

25.08.–02.10. Renée Reichenbach – Keramik – Neue Arbeiten

KUNSTFORUM HALLE

Bernburger Straße 8 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 76 60 / www.kunstforum-halle.de / info@kunstforum-halle.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 14–17 Uhr, Do 14–19 Uhr, Sa/So/Feiertage 11–17 Uhr

13.–27.09. „Historische Arbeitswelten“ Fotoausstellung in Kooperation mit dem Stadtarchiv Halle anlässlich des Tages des offenen Denkmals / Eintritt frei

Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH Burg Giebichenstein

Puschkinstraße 19 / 06108 Halle (Saale) / Tel./Fax: (03 45) 2 02 49 - 34 / 35
www.textilmanufaktur.de / info@textilmanufaktur.de

Öffnungszeiten: Mo–Do 9–15.30 Uhr, Di u. Do 10–15 Uhr Besichtigung

ständig: Beratung / Verkauf von Raumtextilien aus der Hand- und Jacquardweberei
Stickerei und Gobelins / Keramik / nach Vereinbarung Führungen durch die
Weberei, Restaurierung, Stickerei und Färberei / Kurse

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48
www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di 13.30–15.30 Uhr, Do 10–12 Uhr

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle
Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

05.09.–18.10. Johannes Grützke, Berlin / Porträts, Farbstiftzeichnungen und
Pastelle (in Zusammenarbeit mit der Galerie Brockstedt, Hamburg)

Eröffnung: Sa 05.09., 17 Uhr

KUNST HALLE e. V. – Kunsthalle Villa Kobe

Philipp-Müller-Str. 65 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 4 78 92 - 07 / 08
kunsthalle@t-online.de / www.villa-kobe.de

30.07.–23.08. Suchra Gummelt und Gabriele Böttcher – Malerei

03.09.–11.10. Große Kunstausstellung Halle (Saale) 2009

Raum HELLROT

Mühlweg 22 (Eingang Bernburger Straße) / 06114 Halle

Tel.: (03 45) 9 59 05 28 oder (03 45) 2 94 06 51 / www.raum-hellrot.de
post@raum-hellrot.de / Öffnungszeiten: Do/Fr 15–18 Uhr, Sa/So 16–18 Uhr u.n.V.

bis 09.07. Regine Bungartz – Fotografie

16.07.–20.08. Sommerausstellung: Sylvain Brugier – Installation

04.09.–01.10. André Köhler – Fotografie / Eröffnung: 03.09., 20 Uhr

Wir drucken zu Hause und nicht im Internet

Postkarten	1.500	89,25 €
(inkl. Mwst.)	3.000	107,10 €

Regional ist Regional – seit 1993 drucken und verteilen
wir in Leipzig, Halle und Dessau.

culturtraeger · 0341-14 16 50 · www.culturtraeger.de

Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74
www.kunstverein-talstrasse.de / talstrasse@t-online.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr / Dienstag ermäßigter Eintritt

bis 30.09. Der romantische Felsengarten – Freiluftausstellung

02.07.–30.08. Alberto Giacometti – Malerei, Grafik und Plastik aus der Sammlung
Klewan, München / Eröffnung: Do 02.07., 20 Uhr

05.07.–30.08. Manfred Gabriel – Zeichnung / Eröffnung: So 05.07., 15 Uhr

12.07., 15 Uhr Lesung Peter Sodann – Aus meiner Mappe

Atelier BODYCOPIES / Elvira Schinschke

Windhorststraße 1 / Ludwig-Wucherer-Straße/ 06108 Halle

Tel. (01 77) 3 30 20 94 / Fax: (03 45) 6 80 05 84

Öffnungszeiten: Di–Do 10–18 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung

ständig: individuelle Anfertigung / Skulpturen / Objekte / Unikate

Schmuckwerkstatt I Thurid P. Ulrich

Breite Straße 3 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 3 88 18 74 / Fax: (03 45) 6 81 69 99

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–18 Uhr

ständig: Verkauf von Schmuck aus eigener Werkstatt / Neuanfertigungen
Reparaturen / Malerei und Grafik von Günter Giseke

ufo – Galerie und Kunstraum

Adam-Kuckhoff-Straße 30 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 9 19 29 06

Mobil: (01 76) 7 00 58 470 / www.ufogalerie.com / info@ufogalerie.com

Öffnungszeiten: Mi–So 14–18 Uhr / Eintritt frei

bis 03.07. Jana Müller – Fotografie, Skulptur, Video

10.07.–07.08. Feeling of a fancy cake battle WHAT! WHAT! Records
electronics and artwork / Eröffnung: 10.07., 20 Uhr

Kunstwerkstätten / Beata Sienko

Malerei – Grafik – Keramik / Ludwig-Wucherer-Straße 35 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 60 22 38 / mobil.: (01 76) 50 33 58 47

Öffnung: Mo/Fr 13–20, Di/Do 10–16, Mi 10–18, Sa 10–13 Uhr und nach Vereinb.

ständig: Verkauf aus eigener Werkstatt / Auftragsarbeiten (Porträts, Exlibris,
Druck- u. Werbegrafik, Malerei, Keramik, Reliefs) / Anleitende Kurse (Freitags
13–20 Uhr, sowie nach Absprache) Aquarell, Acrylmalerei und grafische
Techniken, indiv. Malunterricht, Studienvorbereitung

Galerie Gross Älteste privatgeführte Galerie des Landes Sachsen-Anhalt

Fundgrube am Eselsbrunnen / Kunst, Design u. Raritäten

Alter Markt 33 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Juli bis September: Sommergalerie | Grafik/Malerei: W. Herzog, H. Koch,
A. Schmidt, J. Votteler | Gefäßkeramik/Plastik: H.-P. Mader, K.-H. Richter, Ehe-
paar Lawrenz, V. Bauer, Ch. Baumbach | Textil-Applikation: K. Volkmann | Design
und Modeschmuck: W.-R. Gallery, Atelier OIY, Italien-Design | Aquarelle: R. Kolpe



Wassily Kandinsky: Improvisation (Orient II), 1913. Öl auf Leinwand. Museum der Bildenden Künste der Tatarischen Republik, Kasan © VG Bild Kunst, Bonn 2009.

**ZWISCHEN KOMPOSITION
UND KONSTRUKTION**

KANDINSKY AM BAUHAUS

GEMÄLDE · ZEICHNUNGEN · DRUCKGRAFIK



Kleine Welten XI, 1922.

6. SEPTEMBER – 22. NOVEMBER 2009

KUNSTSAMMLUNG JENA

Markt 7 · 07743 Jena · www.kunstsammlung.jena.de
Di, Mi, Fr 10–17 Uhr · Do 14–22 Uhr · Sa, So 11–18 Uhr

Joe Colombo

VERLÄNGERT BIS
30.8.2009

GRASSI Museum für Angewandte Kunst
Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig
Telefon 0341 222 91 00
www.grassimuseum.de
Di - So, Feiertage 10 bis 18 Uhr

Design und die Erfindung der Zukunft



GRASSI
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

Herrnhut

Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (03 58 73) 24 03

www.voelkerkunde-herrnhut.de / voelkerkunde.herrnhut@ses.smwk.sachsen.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa–So 9–12 Uhr u. 13.30–17 Uhr

ständig: Ethnographie und Herrnhuter Mission – historische Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

08.07.–20.09. Vergessene Inseln – Reisen und Forschen im Talaud-Archipel
Fotos von Eva Winkler

Hettstedt

KUNST ZUCKER HUT e.V.

Hinter den Planken 14 / 06333 Hettstedt / Tel./Fax: (03 47 6) 20 16 - 48 / 56

www.kunstzuckerhut-hettstedt.de / kunstzuckerhut@arcor.de

Öffnungszeiten: Di–Sa 10–16 Uhr

Informationen über aktuelle Termine und Veranstaltungen befinden sich auf der Website www.kunstzuckerhut-hettstedt.de.

Jena

Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena

Markt 7 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 - 61 / 55 / www.museen.jena.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 10–17 Uhr, Do 14–22 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

ständig: Ausstellungen zur Stadtgeschichte / Kunstsammlung / Galerie / Kabinett

bis 23.08. Klaus Zylla – Machbuba / Bilder, Zeichnungen und Bücher

bis 23.08. Achim Heidemann – Collagen und Assemblagen

06.09.–22.11. „Zwischen Komposition und Konstruktion. Kandinsky am Bauhaus“
Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafik

Wir zeigen Kunst

www.rundgang-kunst.de

Das Portal für zeitgenössische Kunst in der Region

culturtraeger · 0341 - 14 16 50 · www.culturtraeger.de

Kamenz

Lessing-Museum Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessing-Platz 1–3 / 01917 Kamenz

Tel./Fax: (03 57 8) 38 05-0 / 38 05-25 / www.lessingmuseum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa, So, feiertags 13–17 Uhr

ständig: Lessings Leben, Werk und Wirken

bis 02.08. Der Wortgrübler – 100 Wörter Lessing

Kunstinstitution: Rupprecht Matthies, Hamburg

bis 15.11. Friedrich von Schiller – Zwischen „Don Karlos“ und „Nathan“

Landsberg

Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel.: (03 46 02) 2 06 90

Fax: (03 46 02) 4 87 41 / Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr

Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900

04.07.–27.09. „Was kochen wir morgen?“ Rezeptbücher, Ratgeber, Schulhefte,

Küchenutensilien von gestern u. heute. Aus den Kochbüchern der ganzen Welt

Eröffnung: 04.07., 14 Uhr

13.09., 10–18 Uhr Tag des offenen Denkmals, Motto: „Hist. Orte des Genusses“

Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

19.07., 15 Uhr Konzert „Le chant du Rossignol“ – Der Gesang der Nachtigal

12.09., 17 Uhr Konzert „Schön ist die Welt“ mit dem Frauenchor Landsberg

Leipzig

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/909

www.mvl-grassimuseum.de / mvl-grassimuseum@ses.smwk.sachsen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika und Amerika

Kabinettausstellung

Sammlung Bir – Reise durch die Welt des Orientalischen Schmucks

bis 04.10. FaltenReich – Vom Älterwerden in der Welt

11.–13.09. Basar im GRASSI Museum für Völkerkunde

Verkaufsausstellung von Kunst und Kunsthandwerk aus aller Welt

13.09. GRASSI-Fest, Familienfest der drei Museen im Grassi

Museum der bildenden Künste

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig

Tel.: (03 41) 2 16 99 0 / www.mdbk.de / mdbk@leipzig.de

Öffnungszeiten: Di/Do–So/feiertags 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

ständig: Gemäldesammlung / Grafische Sammlung / Skulpturensammlung

bis 16.08. F. O. BERNSTEIN. Ein Fotografenleben

bis 13.09. TÜBKE. Die Retrospektive zum 80. Geburtstag

03.09.–02.11. Die Sammlung Gottfried Winckler

Museum für Druckkunst

Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst / Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig
www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de

Tel.: (03 41) 2 31 62 0 / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: Zwischen Technik und Kunst. Schriftguss-, Satz- u. Druckverfahren an hist. Maschinen in Werkstattatmosphäre erleben. Führungen nach Vereinbarung.
bis 05.07. „Historische Wertpapiere aus der Zeit vor der Staatsgründung Israels“
(Ausstellung im Rahmen der Jüdischen Woche Leipzig)

bis 19.07. „Die Zeitung in der Künstlerkarikatur von Honoré Daumier“
Mit beißendem Spott karikierte Daumier das alltägliche Zeitungsgeschäft oder den Kampf um die Pressefreiheit / jeden So 12 Uhr, Führung mit Live-Vorführung der Lithografie-Technik

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 22 29 - 104 / 200
www.grassimuseum.de / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

ständig: Ausstellung „Antike bis Historismus“

bis 30.08. Joe Colombo – Design und die Erfindung der Zukunft

23.10.–25.10. GRASSIMESSE. Verkaufsmesse für angewandte Kunst und Design

HALLE 14 Leipziger Baumwollspinnerei

Spinnereistraße 7 / 04179 Leipzig

Tel.: (03 41) 4 92 42 02 / Fax: (03 41) 4 92 47 29 / www.halle14.org
office@halle14.org / Öffnungszeiten Besucherzentrum: Di–Fr 11–18 Uhr,
Sa/So 12–18 Uhr / Öffnungszeiten Ausstellungen: Do–So 12–18 Uhr

ständig: Kunstbibliothek, Kunstvermittlungsprogramm Kreative Spinner

bis 26.07. TERRA NULLIUS – zeitgenössische Kunst aus Australien

12.09.–25.10. Fehlerkunst – Kunstfehler

Columbus Art Foundation: 11.09.–01.11. shortlist zum Columbus-Förderprojekt 09

Universal Cube: 23.07.–03.08. passage_09 – HBG Leipzig, KHS Kassel u. Seoul

12.09.–11.10. VOLUME IV kuratiert Lena Ziese (Berlin)

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna

Tel./Fax: (03 46 1) 43 58 - 23 / 25 www.cce-Leuna.de / galerie@cce-leuna.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

20.08.–25.09. Bernhard Michel zum 70. Geburtstag



Magdeburg

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33

www.galerie-himmelreich.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

bis 24.07. Gerhard Wienckowski (Eberswalde) – Grafik

28.07.–22.08. Wolfgang Böttcher (Leipzig) – Grafik

27.08.–18.09. Textilkunstpleinair

22.09.–16.10. Jürgen Schieferdecker (Dresden) – Malerei

Galerie Süd im Kulturzentrum Feuerwache

Halberstädter Straße 140 / 39112 Magdeburg / Tel.: (03 91) 6 22 49 95 /

Fax: (03 91) 6 02 80 9 / www.feuerwache-md.de / feuerwachemd@web.de /

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–20 Uhr

bis 13.07. Sylke Symolka & Bernd Steinert – Malerei und Grafik

16.07.–17.08. Helga Borisch – Textiles

20.08.–21.09. Bettina Scholzen – Kalligraphie

Galerie Antiquitäten am Dom

Diana Waldmann / Danzstraße 11a / 39104 Magdeburg / Tel.: (03 91) 4 00 46 73

www.antiquitäten-am-dom.de / Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–18 Uhr, Sa 10–15 Uhr

ständig: Schmuck / Porzellan / Silber / Glas / Plastik / originale Lampen u. Uhren des Historismus / Jugendstil und Art Deco / Magdeburger Grafik

Merseburg

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel.: (0 34 61) 40 13 18 / Fax: (0 34 61) 40 13 02

www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

Öffnungszeiten: täglich 9–18 Uhr (März–Oktober)

Führungen durch Schloss u. Museum nach Anmeldung So/Feiertage 14 Uhr

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / Besiedlung u. Christianisierung im

frühen Mittelalter / Pfalz u. Bistum Merseburg im 10. u. 11. Jh. / Merseburg im

Mittelalter / Reformation in Merseburg / Merseburg zur Herzogzeit 1657–1738

bis 18.10. Mein erster Schultag

13.07. u. 15.07., je 10–12 Uhr Projekt zur Sonderausstellung

Mein erster Schultag

13.09. Tag des offenen Denkmals Führungen im Museum

Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 21 22 31 / 82 36 56

Öffnungszeiten: Di–Do 10–18 Uhr, Fr–So 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: Das künstlerische Werk des Malers und Grafikers Willi Sitte.

bis 31.08. Willi Sitte „Der arbeitende Mensch“

bis 09.08. Friederike Fuchs „Durchs Feuer gegangen“ – Figuren aus Keramik sowie „Reiseskizzen von Architekten“ Andreas Bollmann (Halle) u. Maarten Ruijters (Den Haag)

14.08.–27.09. Katarina Kretschmer „Homo sapiens II“ Malerei / Holzschnitte / Collagen / Skulpturen

Merseburg

DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43
www.domgalerie-merseburg.de / domgalerie@t-online.de

bis 11.07. Peter Loose zum 60. Geburtstag – Malerei und Grafik

14.07.–22.08. Ingrid Kube – Textil und Papier / Manfred Sieloff – Metall

25.08.–27.09. Achim Jordan – Karikaturen

29.09.–31.10. Heinz-Dieter Wenzel – Collagen / Norbert Kluge – Objekte

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie

Finkenherd 5a / 06484 Quedlinburg / Tel./Fax: (0 39 46) 22 38 / 23 84
www.feininger-galerie.de / info@feininger-galerie.de

Öffnungszeiten: April–Oktober Di–So 10–18 Uhr

bis 20.09. „Feininger im Harz“

04.10.2009–10.01.2010 „Erich Heckel – Der stille Expressionist. Aquarell als Vorstudien zu Gemälden“

Arbeitskreis 7Kunst – Künstlervereinigung e.V.

Word 28 / 06484 Quedlinburg

Tel.: (0 39 46) 81 06 53 / www.7kunst.de / info@7kunst.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–18 Uhr, Sa/So 11–16 Uhr

bis 21.07. Alexander Solotzew – Maler – Grafiker – Bildhauer (Landau/Pfalz)

26.07.–06.09. Daniel Sambo Richter – Maler – Grafiker (Berlin)

13.09.–20.10. Anne Facius – Grasgewebe (Magdeburg) u. Rainer Ulrich – Maler (Ballenstedt) / Lehrer und Schülerin / Eröffnung: 12.09., 19.30 Uhr

Querfurt

Museum Burg Querfurt

06268 Querfurt / Tel.: (03 47 71) 5 21 90 / Fax: (03 47 71) 5 21 999

www.museum-burg-querfurt.de / burg.querfurt@saalekreis.de

Öffnungszeiten: Mai–Oktober: Mo n.V., Di–So 9–18 Uhr

ständig: Ur- u Frühgeschichte / Burg- u. Stadtgeschichte / Lapitarium

bis 20.12.

Der Heilige Brun von Querfurt-Friedensstifter und Missionar in Europa

Wallhausen

Schloß Wallhausen

Ein Ort der Modernen Kunst / 06528 Wallhausen / Tel.: (03 46 56) 20 23 9

www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr, u.n.V.

bis 30.08. Jugend Kulturell Bildende Kunst

Tangermünde

Museumsverein Tangermünde e.V.

Salzkirche / Am Zollensteig / 39590 Tangermünde

Tel.: (03 93 22) 4 54 94 / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

Juli Elena Cierpka – Malerei / „aus einem anderen Land

August Hans Molzberger und seine Texanischen Freunde – Malerei u. Installation
„hearts and souls“

September Tangermünder lieben ihre Stadt in Malerei und Literatur

Kapitelturm auf dem Burgberg Peter Adler – Holzplastik / „Schamanen“

Altes Rathaus Lutz Gaede – Bronzeplastik / „Grete Minde“

Pavillon am Burgmuseum Erinnerung an Karl IV.

Weißenfels

Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels / Tel.: (0 34 43) 30 25 52

Fax: (0 34 43) 20 81 37 / www.weissenfels.de / museum.weissenfels@t-online.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr / Jeden letzten Samstag im Monat Grufführung.

ständig: Weißenfels eine hochfürstlich sächsische Residenz / Schuhmuseum / Schlosskirche
bis 05.07. „Von Frauen und Männern auf einsamen Inseln“ Robinson als Filmheld /
Filmplakatsammlung Walter Wehner

11.07.–16.08. Fotoausstellung „Das war die DDR“

22.08.–15.11. „0485 Weißenfels/Saale – 06667“ – 20 Jahre friedliche Revolution

27.08.–30.08. Schlossfest

max **bill**

jakob **bill**

david **bill**

kunsthalle «harry graf kessler»
goetheplatz 9 – weimar – 11.07. - 27.09.2009

Weimar

Kunsthalle „Harry Graf Kessler“

Goetheplatz 9 / 99423 Weimar

Tel.: (0 36 43) 49 95 19 / kultur@stadtweimar.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

11.07.–27.09. bill-bill-bill

Bauhausnachfolge über drei Generationen einer Künstlerfamilie
Malerei und Skulpturen von Max, Jakob und David Bill

Wernigerode

Schloß Wernigerode Zentrum für Kunst- und Kulturgeschichte des 19. Jh.

Am Schloß 1 / 38855 Wernigerode / Tel./Fax: (0 39 43) 55 30 30 / 55

www.schloss-wernigerode.de / zentrale@schloss-wernigerode.de

Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr,

ständig: Wohnkunst des deutschen Hochadels vor 1914 (2 Rundgänge)

Kunsthandwerk u. Möbel vom 16.–19. Jh. / Malerei u. Portraits vom 16.–19. Jh.

bis 26.07. Klaus Ender. Akt u. Landschaft – Photographien zum 70. Geburtstag

04.08.–01.11. Mit Mittelpunkt: Natur. Georg Heinrich Crola (1804–1879)

Eine Werkschau zum 130. Todestag

Wolfen

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A, Bunsenstr. 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91 / www.ifm-wolfen.de

info@ifm-wolfen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Eintritt: 4,- / 2,- EUR

ständig: Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Industriegeschichte der Region

Bitterfeld-Wolfen / größte Kamerasammlung Sachsen-Anhalts / Rundgang durch

die Ausstellung „Filmherstellung“ nur mit Führung Di–So 10, 12 u. 14 Uhr

bis 08.08. ISLANDbilder – Fotografien von Horst Blaschke, Dessau-Roßlau

15.08.–01.11. Mythos Osteuropa – Fotografien von Harald Hauswald

16.09., 18.30 Uhr, Reihe Filme wiederentdeckt: „Wege in die Nacht“, D 1999

Zwickau

Städtische Museen Zwickau, Kunstsammlungen

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45

www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr, jeden 1. Mittwoch im Monat bis 20 Uhr

ständig: spätgotische u. frühbarocke Plastik / Gemälde des 15. bis 21. Jh.

bis 23.08. Ellen Auerbach – „All die Neuanfänge ...“ / Photographien aus der

Kunstsammlung der Akademie der Künste, Berlin

13.09.–01.11. Max-Pechstein-Förderpreis



Merseburger Orgeltage 12. bis 20. September 2009

HÄNDEL, HAYDN, MENDELSSOHN
und ihre folgenreichen Englandreisen

SONNABEND, 12. 9.

19 Uhr, Dom

Eröffnungskonzert „Aus dem Organistenleben
von Felix Mendelssohn Bartholdy“

mit Domorganist Michael Schönheit und Sprecher Wilhelm Wieben

SONNTAG, 13. 9.

19 Uhr, Dom

„Elias“, Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy

Domkantorei Merseburg, Collegium Vocale Leipzig, Anhaltische Philharmonie
Dessau, Leitung Stefan Mücksch

MONTAG, 14. 9.

19 Uhr, Dom

Orgel- und Orchesterwerke von Georg Friedrich Händel

mit Edgar Krapp und dem Neuen Bachischen Collegium Musicum Leipzig
unter Albrecht Winter

DIENSTAG, 15. 9.

19 Uhr, Dom

The English Concert spielt Georg Friedrich Händel

mit Kenneth Weiss (Leitung und Orgel) und Lucy Crowe (Sopran)

MITTWOCH, 16. 9.

19 Uhr, Dom

Thomas Trotter (Birmingham) an der großen Ladegast-Orgel

21 Uhr, Kreuzgang Dom

Kreuzgangserenade mit Jugendwerken von Felix Mendelssohn Bartholdy

DONNERSTAG, 17. 9.

19 Uhr, Dom

Chor a capella „Felix Mendelssohn und Johann Sebastian Bach“

RIAS Kammerchor Berlin unter Hans-Christoph Rademann, Wolfgang Zerer (Orgel)

FREITAG, 18. 9.

ein Tag mit Henry Purcell zum 350. Geburtstag:

12 Uhr, Schloß

Kammermusik in der Hofstube im Schloß

15 Uhr, Kapitelhof, Dom-Kapitelhof

Opernmusik im Kapitelhof

20 Uhr, Dom

Geistliche Musik im Dom

Yorkshire Baroque Soloists unter Peter Seymour, u. a. mit Emma Kirkby (Sopran)

SONNABEND, 19. 9.

19 Uhr, Dom

Händel, Haydn, Mendelssohn – Ein großes Nachtkonzert

SONNTAG, 20. 9.

19 Uhr, Abschlusskonzert im Dom

„Die Schöpfung“, Oratorium von Joseph Haydn

Kammerchor der Schlosskapelle Saalfeld, Collegium Vocale Leipzig, Merseburger
Hofmusik, Moderation Herbert Feuerstein, Leitung Michael Schönheit

Außerdem täglich 12.00 Uhr Orgelkonzerte, an den Sonntagen 10.00 Uhr Gottesdienste im Dom
und 15.00 Uhr Kammerkonzerte in Schloss Ermitz (13.9.) bzw. Barockkirche Burgliebenau (20.9.)
Alles Nähere unter www.merseburger-orgeltage.de

Verkehrs
Museum
Dresden



Sonderausstellung



THE ART OF THE POSTER PLAKATKUNST AUS LONDON

Gastausstellung des
London Transport Museum

7.5. – 30.8.2009

LEIPZIG

GRASSI Museum für Völkerkunde

FaltenReich

Vom Älterwerden in der Welt

bis 4. Oktober 2009

Die Sonderausstellung „FaltenReich – Vom Älterwerden in der Welt“ beleuchtet die kulturellen Aspekte des Alterns in Deutschland und in anderen Regionen. „Alt ist, wer verheiratet ist“, heißt es beispielsweise bei den Ayizo in Westafrika. Doch was wird in Deutschland unter dem Alter verstanden, in China oder in Indien? Welchen Status haben ältere Menschen in anderen Kulturen? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zeigen sich dabei im Vergleich zu Deutschland? Die kulturvergleichende Ausstellung wirft einen ungewohnten Blick auf das Alter und will damit zur Diskussion über neue Altersbilder beitragen.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Bosch Stiftung, die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. sowie Alpha 2000 GmbH gefördert.

Ergänzend zur Ausstellung findet ein umfangreiches Rahmenprogramm statt und es erscheint ein Begleitbuch.

Eintritt: 6 Euro / 3 Euro ermäßigt

Großmütter in Deutschland und Südafrika sind für ihre Enkel da
Foto: Christoph Göden



Öffnungszeiten: Di-So 10–18 Uhr

Weitere Informationen: www.faltenreich-ausstellung.de

LEIPZIG

Museum der bildenden Künste

TÜBKE. DIE RETROSPEKTIVE

zum 80. Geburtstag

bis 13. September 2009

Werner Tübke, Selbstbildnis mit roter Kappe
1988, Tübke Stiftung Leipzig © VG Bild-Kunst, Bonn 2009

Werner Tübke (1929–2004) ist einer der wichtigsten Vertreter der Leipziger Schule. Er gilt zugleich als einer der bedeutendsten, aber auch umstrittensten Künstler des letzten Jahrhunderts. Der „Malerfürst“ widmete sich in seinen Werken weltumspannenden Gesellschaftskonflikten aus historischer und religiöser Perspektive, Harlekinaden, Italienmotiven, Strandscenen und privaten Sujets wie Einzelfiguren oder Porträts.

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von ca. 90 Gemälden, die ein zeitlich umfassendes Panorama des malerischen Gesamtwerkes des Künstlers darbieten und den Facettenreichtum seines Schaffens deutlich vor Augen treten lassen. Ein Schwerpunkt der Auswahl sind Werke historischer bzw. zeitgenössischer Thematik, darunter „Fünf Kontinente“ (1958), „Zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ (1961),

„Lebenserinnerungen des Dr. jur. Schulze“ (1965–1967) sowie eine Vielzahl von Einzelwerken aus dem Zusammenhang seiner Beschäftigung für das Panoramabild zur „Frühbürgerlichen Revolution in Deutschland“ in Bad Frankenhausen. Neben Werken, die inspiriert sind von seiner Kaukasusreise, reflektieren Landschaften, Figurenbilder und Bildallegorien seine enge Verbindung zu Italien und zur italienischen Kunst. Zahlreiche Selbstbildnisse oder die Bühnenbildentwürfe zu Carl-Maria von Webers „Freischütz“ runden die konzentrierte Auswahl ab.

Die Werkschau zeugt von einer obsessiven Schaffenskraft und lädt dazu ein, Tübkes Werk neu zu verorten zwischen kultureller

Erbedebatte und postmodernen Streifzügen durch die Geschichte.



HALLE

Stiftung Moritzburg

Focus Feininger

in Halle und Quedlinburg

Mai bis September 2009

Lyonel Feininger. Zurück in Amerika. 1937–1955

17. Mai bis 23. August 2009 im Kunstmuseum Moritzburg

Lyonel Feininger (1871–1956) ist einem breiteren Publikum vor allem als Bauhausmeister und als Schöpfer der berühmten Halle-Bilder geläufig, die von 1929 bis 1931 im Torturm der Moritzburg entstanden sind. Weniger bekannt hingegen ist, dass Feininger nachdem er seine Wahlheimat Deutschland unter dem Druck der Nationalsozialisten verlassen musste und nach Amerika zurückkehrte, ein Spätwerk geschaffen hat, das von der ungebrochenen Suche nach neuen Wegen des künstlerischen Ausdrucks gekennzeichnet ist. Mit Feiningers Bildern von New Yorker Wolkenkratzern und Straßenschluchten entstand in Amerika eine weitere bedeutende Bildserie von beeindruckender atmosphärisch-visionärer Kraft.

Feiningers Spätwerk wurde in Deutschland noch nie in einer eigenen Ausstellung gewürdigt. Die Schau stellt mit über 100 Gemälden, Aquarellen und Lithografien Feiningers letzte Schaffenszeit in ihrer ganzen Komplexität vor und ermöglicht damit eine neue Betrachtung seines Gesamtwerks.

www.kunstmuseum-moritzburg.de

Die zur Stiftung Moritzburg gehörende **Lyonel-Feininger-Galerie in Quedlinburg** zeigt vom **13. Juni bis 20. September 2009** die Ausstellung **„Feininger im Harz“**. Über 80 Harz-Zeichnungen, Leihgaben, die aus einer New Yorker Galerie stammen, sind erstmalig dort in diesem Umfang zu sehen und werden durch Druckgrafik aus der Sammlung Dr. Hermann Klumpp ergänzt.

www.feininger-galerie.de



Lyonel Feininger, *Schwarze Welle (Mid-ocean)*, 1937, Öl auf Hanf
Kunsthalle Emden, Stiftung Henri u. Eske Nannen u. Schenkung Otto van de Loo
© VG Bild-Kunst/Bonn

HALLE

Franckesche Stiftungen

Kinder, Krätze, Karitas.

Waisenhäuser in der Frühen Neuzeit

17. Mai bis 4. Oktober 2009

Blick in die Ausstellung, Foto: Thomas Meinicke
Infos zu Ausstellung und Begleitprogramm unter www.francke-halle.de

Seit jeher umgibt das Schloss für die Waisen August Hermann Franckes eine besondere Aura, dessen Gründung 1698 vor den Toren Halles schon damals mit Staunen verfolgt wurde und Vorbild für Waisenhausgründungen in aller Welt war. Die mangelhaften Bedingungen in vielen Fürsorgeanstalten der Frühen Neuzeit fielen schon Zeitgenossen auf und führten im 18. Jh. zum sogenannten ‚Waisenhausstreit‘. Oft mussten mehrere Kinder zusammen in einem Bett schlafen, Wäsche und Kleidung wurden nur selten gewechselt und allgegenwärtig war die Krätze, eine durch Krätzemilben hervorgerufene Hautkrankheit. Zudem wurde eine Arbeitspflicht der Kinder unter oft gesundheitsschädigenden Bedingungen eingeführt. Es gehört zu Franckes Wirken, dass er nicht nur den Schwerpunkt auf eine umfassende Schulbildung der Kinder legte, die sich heute noch in der für den Unterricht angelegten Kunst- und Naturalienkammer spiegelt, sondern auch von Anfang an in seinen Anstalten für Hygiene, reines Wasser und ärztliche Betreuung im ersten Kinderkrankenhaus seiner Zeit gesorgt hat. Allein schon, dass jedes Kind sein eigenes Bett und Bettzeug hatte, war ungewöhnlich. Franckes Reformideen sind eingebettet in die deutschlandweit erste Gesamtschau zur Geschichte der Waisenfürsorge vom Mittelalter bis zur Gegenwart, die im Historischen Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen mit über 400 Objekten illustriert wird – darunter wertvolle Leihgaben aus den Niederlanden, Prä-



parate und Gemälde aus dem Hygiene-Museum und den Kunstsammlungen Dresden, Exponate aus Berlin, Potsdam und Hamburg sowie selten gezeigte Schriften aus dem Archiv der Franckeschen Stiftungen. Die Schau lädt nicht nur ein, Ansichten über Waisenhäuser und deren Alltag am historischen Befund zu überprüfen, sondern

zeigt auch, wie sich die Vorstellungen vom ‚Wohl des Kindes‘ im Laufe der Jahrhunderte verändert haben.

ERFURT

Kunsthalle

Streit ums Bauhaus

Themenschwerpunkt „Bauhaus 2009“

bis 02. August 2009

Das Protokoll der ersten Meisterratssitzung des Staatlichen Bauhauses in Weimar vom 1. Juni 1919 führt neben den neu berufenen Walter Gropius, Lyonel Feininger, Gerhard Marcks und Johannes Itten die aus dem Lehrkörper der ehemals großherzoglichen Kunstschule übernommenen Künstler Max Thedy, Otto Fröhlich, Walter Klemm und Richard Engelmann auf. Eine Versammlung äußerst verschiedener Persönlichkeiten und Konzepte, so dass man neben zahlreichen äußeren Anfeindungen auch innerhalb der Schule intensiv darum stritt, was der maßgebliche künstlerische Ausdruck sei und welche pädagogischen Intentionen bei der Ausbildung der Schüler den Vorrang haben sollten. Bereits im Dezember 1919 kommt es zur ersten großen Auseinandersetzung um die Kunst am Bauhaus, nachdem einige Schüler die Schule verlassen haben, wovon die meisten sich in der wieder gegründeten „alten“ Kunstschule wieder finden. Hier wie auch im Umkreis der Schule pflegt man eine Kunst in der Tradition des Spätimpressionismus und der Weimarer Malerschule. Die Kuratoren der Ausstellung, Ute Ackermann und Justus H. Ulbricht, unternehmen es zum ersten Mal, die verschiedenen ästhetischen und weltanschaulichen Positionen der Freunde, Förderer, Kritiker und Feinde der Reformschule aus der Weimarer Phase im Original nebeneinander sichtbar zu machen.

Die Ausstellung versammelt Werke von Künstlern wie Feininger, Itten, Marcks, Engelmann, Klemm, Thedy, Mücke, Schreyer, Klee, Molzahn, Röhl, Michel, Dexel, Gross, Driesch, von Freytag-Loringhoven, Tübbecke, Braune u. a.

Darüber hinaus bieten Video- und Hörstationen die Gelegenheit, sich näher mit den Auffassungen der streitenden Parteien, aber auch mit dem konfliktgeladenen Umfeld der

jungen Weimarer Republik vertraut zu machen.



Johannes Itten, *Die Vasen*, Öl auf Leinwand, 1922
Kunstmuseum Bern, Verein der Freunde © VG Bild-Kunst, Bonn

Unser Land. Unsere Versicherung.

Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst ...

... und sie beruhigt.

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und teuer ist. Von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie private Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in Ihrer Sparkasse
- im Kundendienst Center Halle
Tel.: 0345/ 22 59-0

 Finanzgruppe

ÖSA  **Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt**

Impressum

3. Quartal 2009

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74

talstrasse@t-online.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an.

Titel: Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

Motiv: Oxana Jad, Uriel, Fotografie, 2008

Redaktionsschluss für

4. Quartal 2009: 15. August 2009

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben.

Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG BildKunst, Bonn.

Herstellung:

Druckerei H. Berthold, Halle (Saale)

DasÖrtliche für Halle und Umgebung

Anzeigenberatung und -verkauf

Print ■ Internet ■ Mobil



Ab sofort können Sie über www.dasoertliche.de kostenlos und direkt mit Gewerbetreibenden telefonieren. Alles, was Sie dafür brauchen, ist Ihr normaler Telefonanschluss. Probieren Sie es aus.

DasÖrtliche.

Ohne Ö fehlt Dir was



TVG Verlag

TVG Telefon- und Verzeichnisverlag
GmbH & Co. KG, Büro Hamburg
Osterbekstraße 90c, 22083 Hamburg

Telefon: (040) 23 71 01-0

Telefax: (040) 23 71 01-13

E-Mail: buerlo.hamburg@tvg-verlag.de

Internet: www.tvg-verlag.de

www.dasoertliche.de



Ein guter Partner denkt auch an morgen.

Der Vito. Mit serienmäßigem Dieselpartikelfilter
und verbrauchsarmen CDI-Motoren.

Wer saubere Arbeit leisten will, braucht einen Partner, der an die Zukunft denkt. Wie den Vito. Denn seine verbrauchsarmen CDI-Motoren mit Piezo-Einspritztechnik schonen nachhaltig die Umwelt. Genau wie der serienmäßige Dieselpartikelfilter. Lernen Sie den Vito kennen. Bei Ihrem Mercedes-Benz Partner oder unter www.mercedes-benz.de/vito

Jetzt Probe fahren. Bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.

Mercedes-Benz



**Sie fahren
gut mit S&G**

S&G Automobilgesellschaft mbH

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

06193 Halle-Sennewitz · Carl-Benz-Straße 1 · Telefon 0345 5218-6

06217 Merseburg · Henckelstraße 1 · Telefon 03461 741-0

06268 Querfurt · Obhäuser Weg 15 · Telefon 034771 919-0

06449 Aschersleben · Daimlerstr. 1 · Telefon 03473 91377-0

06526 Sangerhausen · Auenweg 1 · Telefon 03464 633-0

06295 Eisleben · Magdeburger Straße 5 · Telefon 03475 6508-0 · www.sug.de